

# Schau-Imkerei und Handelsbetrieb Neumann



## Historisches

### 1990

- Erwerb der ehemaligen Schweinemast-Anlage vom VEG Plau mit einer Gesamtfläche von 20.000 m<sup>2</sup>
- Klärung von Eigentumsfragen mit der Treuhand
- Sicherstellung der Finanzierung des Aufbaus einer Imkerei
- Beginn des wöchentlichen Honigabsatzes auf Lübecker Wochenmärkten
- Präsentation und Verkauf auf regionalen und überregionalen Messen, Bauernmärkten, Dorf- und Stadtfesten (z. B. Mecklenburger Landeswirtschaftliche Ausstellung (MeLa) Güstrow, Bauernmarkt Schwerin, Feldsteinscheune Bollewieck)

### Ab 1991

- Fortlaufende Sanierung des Geländes und der Wirtschaftsgebäude
- Abriss der alten Stallanlagen und offenen Güllegruben
- Neuanpflanzungen von Bäumen und Nahrungspflanzen für Bienen
- Modernisierungsmaßnahmen für die Honigproduktion und Bienenzucht
- Investition von ca. 250.000 DM in die Anlage
- Einstellung von zwei weiteren Imker-Fachkräften (Annett Trezack, Martina Lüdtkke)

### 1995

- Eröffnung eines Bienenweidegartens auf ca. 10.000 m<sup>2</sup> mit über 200 Pflanzenarten mit Unterstützung vom Landfrauenverband Parchim

### 1996

- Umbau und Sanierung der Produktions- und Wirtschaftsräume
- Pflanzung einer Mecklenburger Obstwiese mit traditionellen Obstsorten in Zusammenarbeit mit der Baumschule Crivitz (insgesamt 300 Pflanzenarten, Sträucher und Bäume auf 20.000 m<sup>2</sup>)
- Errichtung eines Kinderspielplatzes und einer Spielwiese
- Umstellung der Produktion von Normalmaß-Beuten auf Schweriner Magazin-Beuten

### 1997/1998

- Einrichtung von drei Feuchtbiotopen und einer bepflanzten Anhöhe mit Sitzgruppe für Besucher

### 1997

- Übernahme des Imkerei-Fachhandels als Eigenbetrieb durch Regina Neumann
- Baubeginn eines neuen Produktions- und Verkaufsgebäudes sowie weitere Sanierungsmaßnahmen auf dem Imkereigelände

### 1998

- Aufbau eines Bienenmuseums mit historischen Ausstellungsstücken und Informationstafeln

### 1999

- Neueröffnung des Geschäftes für Imkerei- und Fachhandel unter der Leitung von Regina Neumann
- Eröffnung des neuen Wirtschaftsgebäudes mit Verkaufsraum, Lagerräumen, Seminarraum, Besucherterrasse, Sanitäreinrichtungen
- Erweiterung des Bienenmuseums
- Präsentation der Imkerei auf der Tourismusmesse in Hamburg und OSPRO-Messe in Düsseldorf

### Seit 1999

- Führungen, Verkostungen, und Fachvorträge in der Imkerei sowie im Kräuter- und Obstgarten (Gesamtbesucherzahl pro Jahr: ca. 8.000)
- Weiterbildung im Bereich Apitherapie: Jährlich Teilnahme am Internationalen Apitherapie-Kongress
- Fachvorträge zur Wirkung und Heilkraft von Bienenprodukten in Kliniken, Imkervereinen etc.
- Präsentation auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin
- Jährliche Feier des Heiligen Ambrosius (Schutzpatron der Imker) am 1. Sonntag im Dezember mit umfangreichem Kulturprogramm
- Jährlicher Tag des Honigs am 1. Juliwochenende
- Jährliche Feier des 1. Mai mit dem Quetziner Heimatverein

### Seit 2000

- Beginn der Sanierung eines alten Siedlerhauses auf dem Gelände für die zukünftige Nutzung als Ferienhaus mit zwei separaten Ferienwohnungen
- Ausbau des Honiglagers für 20 Tonnen Honig
- Asphaltierung der Straße auf dem Imkereigelände
- Ausbau des Schafstalls, Hühnerstalls und der Werkstatt
- Installation einer Holz- und Gasheizung im Hauptgebäude
- Ausbau des Museumraumes (Decken, Dämmung, Heizung)
- Beginn des Ausbaus der 2. Siedlerhaus-Hälfte (Fußboden, Decke)
- Dachsanierung des Produktionsgebäudes
- Anschluss an die Trinkwasserleitung und Bau einer modernen Güllegrube für das Bienenmuseum
- 1. September 2003: Festeinstellung einer dritten Mitarbeiterin (Helga Arndt)

### 2. März 2004

- Gründung eines eingetragenen Museum-Fördervereins (13 Mitglieder)
- Gründung der AG Junge Imker

### 2005

- Übernahme eines Pachtgeländes in Plau für die Vereins- und Jugendarbeit AG Junge Imker (für ca. 4-8 Kinder)
- Förderung durch ESF-Mittel (8.000 EUR) für Umzäunung, Errichtung Bienenhaus, Bienenwagen u. a.

### 2010

- 20-jähriges Jubiläum des Imkereibetriebes
- 18 Millionen Bienen in ca. 300 Bienenvölkern

#### Entwicklung des Bestandes seit 1990

- Kontinuierliche Beschäftigung von 3 Mitarbeitern, 1-2 ABM-Kräften + 2 Saison-Arbeitskräften
- Bestandsentwicklung seit 1990 (30 Bienenvölker): 250 Bienenvölker + 50 Ableger im Jahr 2010
- Ertragsentwicklung seit 1990 (25 kg/Bienenvolk): 50-60 kg/Bienenvolk im Jahr 2010
- Unterhalt eines umfangreichen Nutztierbestandes: 280 Hühner, mehrere Kamerunschafe, ein Muli